

## „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren.“

Die „Kirschenstadt“ Witzenhausen war einmal „Kolonialstadt“:

Von 1898 bis 1943 wurden hier an der Deutschen Kolonialschule landwirtschaftliche Fachkräfte für den Einsatz in den deutschen „Schutzgebieten“ ausgebildet. Deshalb werden zur Zeit unter dem Titel „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren“ im Rahmen des Bildungsprojektes Weltgarten Witzenhausen drei halbtägige Module (z.B. von 9:00 Uhr bis 13:30) zum Thema Kolonialismus entwickelt und angeboten.

Die Module bestehen aus mehreren kürzeren Einheiten, die je nach Interesse und Wissensstand der TeilnehmerInnen sowie entsprechend der verfügbaren Zeit kombiniert werden können. Alle Module beziehen sich auf Strukturen in der Gegenwart und in unser aller Alltag, die (mit) im Kolonialismus begründet sind. Das Angebot passt deshalb zu den Lernzielen unterschiedlicher Fächer, z.B. Geographie, Politik/Wirtschaftskunde, Geschichte und Ethik/Religion.

„BEST PRACTICE“-  
PROJEKT FÜR  
GLOBALES LERNEN 2009  
ausgezeichnet vom  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE  
ZUSAMMENARBEIT UND  
ENTWICKLUNG



**Modul 1: „Was ist eigentlich Entwicklung“?** Wer bestimmt, was „entwickelt“ ist und was „unterentwickelt“? Was prägt unsere Weltsicht? (*Lernort Völkerkundliches Museum*)

### Beispielhafter Ablauf

- Erkundung/Führung im Museum
- Kurze Einzelarbeit zum Begriff Entwicklung (am Beispiel/Eindruck des Museums)
- „World Cafe“ zum Begriff Entwicklung (unterschiedliche Schwerpunkte) oder
- Statuentheater/Forumtheater
- Anwendung der Ergebnisse für die Entwicklung/Veränderung eines eigenen Projektes, z.B. einer Schulpartnerschaft
- Beitrag der Schulklasse zu einer wachsenden Ausstellung zum „Entwicklungsland Deutschland“
- Auswertung und Evaluation

**Modul 2: Bilder und Stereotype** als Spiegel der Weltsicht: Wie werden andere Länder oder Menschen (von) dort im Fernsehen, in Büchern und in der Werbung dargestellt? Welche Stereotype/ Vorurteile haben wir? (*Lernort Bibliothek, mit Beständen aus der Kolonialschule*)

### Beispielhafter Ablauf

- Kurze Führung in der Bibliothek
- „World Cafe“ mit Analyse von unterschiedlichen Bildern in historischen und aktuellen Darstellungen
- Exkursion nach Witzenhausen
- Bilder und Stereotype im Alltag
- Interaktive Diskussion zu Stereotypen und Vorurteilen -Übungen gegen Diskriminierung
- Erarbeitung von „stereotypenfreier“ Werbung, einer Kampagne oder Aktion
- Auswertung und Evaluation

**Modul 3: „Der grüne Kolonialwarenladen“:** Welche Rolle spielten Pflanzen und ihre Produkte im Kolonialismus? Welchen Einfluss hatte der koloniale Handel auf die heutige Weltwirtschaft? (*Lernort Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen*)

**Beispielhafter Ablauf**

- Erlebnisführung zum Thema Kolonialismus im Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen
- Interaktive Diskussion um Reichtum und Armut sowie Gerechtigkeit
- „Fotosafari“ zu kolonialen Spuren in Witzenhausen mit anschließender Ergebnisvorstellung oder
- Statuentheater/Forumtheater
- Vorstellung der Ergebnisse -Auswertung und Evaluation

**Bei Interesse an der Teilnahme oder bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ute Gilles, Tel. 05542 / 60792 Mail [u.gilles@weltgarten-witzenhausen.de](mailto:u.gilles@weltgarten-witzenhausen.de)**

Bildungsprojekt WeltGarten Witzenhausen - Angebote für SchülerInnen  
der Jahrgänge 8-12 und BerufsschülerInnen

**Das Projekt „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren.“ wird gefördert von**

